

## **„Komm mit auf den DJK-Olymp!“ Jugendevent der DJK- Sportjugend im Haus Concordia**

Ein ganz besonderes Wochenende erlebten kürzlich 25 Jugendliche aus Herdorf, Betzdorf, Selbach und Oberwesel im Haus Concordia in Herdorf-Dermbach. Gemeinsam mit der DJK-Sportjugend im Bistum Trier hatten sie sich dem Zauber und Mythos der Olympischen Spiele hingeegeben und gemeinsam „auf den DJK-Olymp“ gemacht.



Barbara und Angela, die beiden Schwestern aus Oberwesel, staunten nicht schlecht, als sie gemeinsam mit ihren Freundinnen und Freunden nach über zwei Stunden Busfahrt, das entlegene Haus Concordia tief im Westerwald erreichten. Seit Jahren führt ein polnischer Frauenorden dieses ehemalige Jugendhaus des Bistums

Trier, das seinen Namen durch den dortigen Bergbau erhalten hatte. Man spricht dort polnisch, ist super freundlich, hilfsbereit und kocht exzellent gut.

An welchen verlassenen Ort hatte die DJK-Sportjugend die beiden jungen Frauen entführt? Doch schnell war ihnen klar, dass hier ein spannendes, interessantes und abwechslungsreiches Wochenende auf sie wartete. Die anderen Jugendlichen, die sich gemeinsam mit ihnen auf den DJK-Olymp machen wollten, waren gerade eingetroffen, als auch schon die Begrüßung und das Kennen lernen auf dem Programm stand.

Na ja, mit zwölf Mädels in einem Zimmer in Hochbetten übernachten, diese Überraschung war schon einmal gelungen und echt Spaßig. Schnell waren Barbara und Angela mitten im Thema, originale Filmaufnahmen der vergangenen olympischen Spiel von London, Helsinki oder auch von Rom und Melborn sowie interessante Hintergrundgeschichten brachten sie zum Nachdenken und Reflektieren über die Dimension der olympischen Idee. Pierre de Coubertin, der Begründer der neuzeitlichen olympischen Spiele, wollte die Jugend der Welt friedlich zusammenführen, für Völkerverständigung und Fair Play werben. Die olympische Bewegung entstand! Mit ihr wurden die christliche Werte im Sport manifestierte.

Das Thema, so stellte sich über die Tage heraus, war gut gewählt und traf die Anliegen der jungen Menschen aus den DJK-Vereinen. Gerade im sportlich, fairen Miteinander liegt ein bedeutender Arbeitsansatz im DJK-Sport und dieser lies sich im Haus Concordia praxisnah erleben und erfahren. Gerade die sportlichen Akzente luden hierzu ein. So durften sich alle beim Pentathlon probieren und gemeinsam knifflige Aufgaben lösen, so z.B. wertvolle Gegenstände aus einem Säureteich bergen oder beim Fair Play-Spiel Tschoukball, das Miteinander vertiefen. Zwischendurch wurde immer wieder das Thema in den Blick genommen und Ansatzpunkte der olympischen Erziehung diskutiert. Natürlich wurde auch kreativ gebastelt. Olympische Symbole entstanden und künstlerisch die inhaltlichen Schwerpunkte eingegrenzt. Eine Seilschaft mit verbundenen Augen am Abend bildete den Höhepunkt, bevor ein kleiner Impuls mit Fackeln den Tag beschloss.

Von wegen beschloss!

Barbara und Angela wollten noch was erleben und so wurde gemeinsam gesungen, getanzt und gespielt, bis alle sichtlich geschafft in die Betten fielen. Der Brunch am folgenden Morgen passte grandios und lies die Stimmung gleich wieder steigen. Ein Austausch über die Jugendarbeit in den unterschiedlichen Vereinen sowie die Angebote auf Bistumsebene schlossen sich an, bevor eine intensive Reflexion das Wochenende abrundete.

Selbstverständlich bekam jeder seine Auszeichnung und Medaille, denn schließlich hatten sie alle den DJK-Olymp erklommen. Auch Barbara und Angela schauten auf ein gelungenes Wochenende zurück, das ihnen sichtlich gefiel. Neue Freundschaften haben sie entwickeln können und drei besondere thematische Tage im Westerwald erfahren. Auch wenn jetzt wieder eine zweistündige Busfahrt nach Oberwesel auf sie wartete, es hatte sich gelohnt!